

DEIN LICHT IST GEKOMMEN - DIE HERRLICHKEIT DES HERRN GEHT UBER SEINEM VOLK AUF

Rick Joyner

Oct 11 2006 07:17PM

Rick Joyner: "DEIN LICHT IST GEKOMMEN -- DIE HERRLICHKEIT DES HERRN GEHT ÜBER SEINEM VOLK AUF"



(deutsche Übersetzung: Horst Schlittenhardt)

Die Gemeinde muss die Gelegenheit ergreifen

Die letzten zwei Jahrzehnte ließen uns die größte Ausbreitung des Evangeliums in der Geschichte miterleben. Es wird geschätzt, dass in den letzten zwei Jahrzehnten mehr Menschen Christen geworden sind, als vom ersten Jahrhundert an bis zu dieser Zeit. Teilweise ist es dadurch verursacht, dass heute mehr Menschen leben als in den vergangenen zweitausend Jahren. Ohne Frage hat die Christenheit, weltweit betrachtet, in den vergangenen Jahren größere Fortschritte gemacht, als jemals zuvor in ihrer Geschichte.

Die Zeiten, die kommen werden, bieten ein noch größeres Potential für die Ausbreitung des Evangeliums. Immer mehr Gemeinden, Netzwerke von Gemeinden und Diensten fangen an Nutzen aus diesen Gelegenheiten zu ziehen. Es scheint, dass die gegenwärtige Generation ihren Platz einnehmen wird, fruchtbarer im Einfahren der Ernte zu sein, als alle anderen vorherigen Generationen zusammengenommen.

Andere Studien offenbaren ein ernsthaftes Problem mit Unmoral und maroder Integrität, was die eigentlichen Grundlagen der Gemeinde in der westlichen Welt, wo sie doch in den letzten 500 Jahren am stärksten war, untergräbt. Diese Probleme zu ignorieren brächte tragische Konsequenzen. Wenn die Gemeinde die gegenwärtige Gelegenheit, die Offenheit für das Evangelium, ergreift und gleichzeitig diese Probleme angeht, dann werden die nächsten Jahre sogar noch fruchtbarer und glorreicher werden. Die Botschaft vom Königreich wird gepredigt, indem wir dem Herrn den Weg bereiten.

Metamorphisimen

Metamorphisimen (Verwandlungen) können mit dem Prozess beschrieben werden, den eine Raupe nimmt, indem sie sich von einem Wurm, der auf der Erde kriechen und sich den Konturen der Erde anpassen muss, dann in einen Schmetterling verwandelt, der sich in die Lüfte hebt und über die Erde hinauf aufsteigt. Dies ist der Prozess, durch den die Gemeinde gegenwärtig geht.

Genauso jedoch, wie das Herausbrechen aus dem Kokon der größte Kampf ist, den ein Schmetterling auszuhalten hat, so wird es auch für die Gemeinde der größte Kampf werden, aus ihrem Kokon herauszukommen. Und genauso, wie der Schmetterling diesen Kampf braucht um gestärkt zu werden, damit er seine großen Flügel auch bewegen kann, wird dieser Kampf notwendig sein, um die Gemeinde zu stärken damit auch sie die großen Flügel bewegen kann, die ihr gegeben wurden.

Die Gemeinde verändert sich in ihrem Erscheinungsbild und in ihrer Funktion dramatisch. Was jetzt stattfinden wird ist so dramatisch, dass nur wenige in der Lage sein werden, die Raupe, die sie war, mit dem wunderschönen Schmetterling, der sie bald sein wird, in Verbindung zu bringen. Die Phase der Raupe war jedoch ein notwendiger Teil des Prozesses. Wir dürfen jene niemals vergessen, die durch einige der schwierigsten Zeiten der Gemeinde gegangen sind und die Schwierigkeiten ausgehalten haben, um Straßen für die zu bauen, die gefolgt sind. Wir müssen weitergehen in unserer Bestimmung und anfangen zu fliegen.

Die wahren Apostel und Propheten der letzten Tage kommen jetzt zur Reife und es beginnt jetzt, dass sie freigesetzt werden, in den nächsten Jahren ihren Dienst über die ganze Erde zu tun. Das Zeugnis des Heiligen Geistes durch die Gemeinde wird zunehmen, bis es unmöglich sein wird, sich diesem Zeugnis, dass Jesus der Herr ist, an irgendeinem Ort auf der Erde entziehen zu können. Der Herr kommt bald zurück, um das in Besitz zu nehmen, was er am Kreuz vollbracht hat. Ein große Armee wird aufgerichtet um den Weg für Ihn zu bereiten.

Der wahre Reichtum kommt

Die Währung des kommenden Zeitalters, ist der wahre Reichtum des Reiches Gottes. Dieser wahre Reichtum ist die Autorität über die Umstände dieses Zeitalters. Diese Autorität wird den Treuen gegeben, die ihr Leben darauf aufgebaut haben, zuerst das Reich Gottes zu suchen. Der Herr bereitet zur Zeit Botschafter zu, denen er mehr Kraft, als man je zuvor auf der Erde gehört hat, anvertrauen kann.

Dies sind Zeiten, welche sogar die alten Propheten gerne gesehen hätten. Ausgewählt zu sein in diesen Zeiten zu leben und zu dienen, ist eine der größten Ehre, die der Himmel zu bieten hat. Dies sind die Zeiten, von denen jene, die für Gott leben geträumt haben. Lasst uns dieses Größte aller Privilegien nicht verschleudern, sondern mit Entschlossenheit angehen, indem wir uns selbst diesem großen Anlass mit der Hingabe hingeben, die er verdient hat.

Die Gemeinde selbst wird so radikal werden, ganz anders als sie es gewesen ist. Wenn sie aus dem Kokon ausgebrochen sein wird, ist sie nicht mehr darauf reduziert ein paar Treffen und ein paar Stunden in der Woche gemeinsam zu verbringen. Sie wird ein lebendiger, funktionierender Leib Christi sein, 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche. „Gemeinde“ wird an allen Orten ausbrechen, an denen du Menschen antriffst.

Gleicherweise wird der Herr jene, die Apostel und Propheten für die Industrie, Bildung, Medien und Regierung sein werden, aufstehen lassen. Diese Apostel und Propheten sind die Kommissare und Ingenieure, die nun die Straßen in jene Bereiche hinein bauen. Viele sind für das Königreich hingegeben und werden zu einer Grundlage, worauf das kommende Königreich gebaut sein wird.

Beispiellose Kraft, Autorität und Ressourcen werden in die Gemeinde kommen, wenn sie beginnt in ihrer wahren Berufung und Bestimmung zu leben und wenn sie vom Wurm in diese glorreiche himmlische Schöpfung verwandelt wurde, zu der sie gerufen ist.

Diese Transformation der Gemeinde, wird mit vielen derer beginnen, die nicht darauf warten bis die Gemeinde ihre eigene Transformation durchmacht. Genauso wie der Durchbruch, der durch Gideons kleine Schar von dreihundert Leuten geschaffen wurde, die die ganze Nation aufweckten, mit ihren Feinden Schluss machten und Beute mitnahmen, werden Durchbrüche von Wenigen, glorreiche Siege für alle zum Ergebnis haben.

Licht und Finsternis

Für diejenigen, die nicht glauben und untreu sind, werden die Zeiten, die sich entfalten werden, nicht zum Traum, sondern zum Alptraum werden. Wir gehen auf eine Zeit zu mit zunehmend verheerenden Katastrophen – menschlichen, politischen und in der Natur. Dies ist die Zeit, von der in **Hebräer 12, 26-27** gesprochen wird: **"Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheißen**

und gesagt: «Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.» Und dieser Ausdruck "Noch einmal", bezeichnet das Entfernen jener Dinge, die erschüttert werden können, also geschaffene Dinge, damit jene Dinge, die nicht erschüttert werden können, bestehen bleiben.

In den Zeiten, die vor uns liegen wird alles, einschließlich jeder Regierung, der Industrie, der Geschäfte, der Organisationen und des persönlichen Lebens, was nicht auf den Prinzipien des Reiches Gottes aufgebaut ist, erschüttert werden bis es wackelt und letztlich in sich selbst zusammenbricht. Durch die Gnade und Barmherzigkeit Gottes, wird dies in an Stärke zunehmenden Wellen kommen, um Zeit zur Buße zu geben, bevor die nächste, größere Welle kommt. Der Herr ist treu, er warnt alle, die seine Stimme hören wollen.

Die Taten der Menschen

Die Unbußfertigen klagen Gott wegen jeder schlechten Sache an die passiert. Auch die Versicherungsgesellschaften nennen Tragödien „Taten Gottes“. Es ist jedoch so, dass das Meiste, was über die Welt kommt, Taten der Menschen sind und nicht Gottes Taten. Der Grund für die Zeiten der Schwierigkeiten oder die Große Drangsal, die am Ende des Zeitalters stattfinden wird, ist in **Galater 6,7-8** zu finden: **"Irrt euch nicht, Gott läßt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten."** (ELB)

Sogar viele der Dinge, die man als "Naturkatastrophen" bezeichnet, sind die Ergebnisse des Menschen, dem die Autorität über die Erde gegeben wurde und der in einem Zustand der Rebellion und deshalb außerhalb der Harmonie mit seinem Schöpfer und der Schöpfung lebt. Es ist nicht Gott, der das tut, der Mensch bringt es über sich selbst. Zur gleichen Zeit, in der die Saat der Schwierigkeiten geerntet wird, reift auch die Saat des Reiches Gottes heran. Inmitten von zunehmender Instabilität und Erschütterung, werden Bereiche von Stabilität und Frieden aufgerichtet werden. Bereiche, die die Welt seit dem Sündenfall nicht gesehen hat.

Dies wird in den folgenden Versen ausgedrückt: **Galater 6,8-10: "Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten. Laßt uns aber im Gutestun nicht müde werden! Denn zur bestimmten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten. Laßt uns also nun, wie wir Gelegenheit haben, allen gegenüber das Gute wirken, am meisten aber gegenüber den Hausgenossen des Glaubens!"** (ELB)

Dies ist der Grund, warum Aktionen und Hilfeleistungen als Reaktion auf Katastrophen in der Zukunft das wichtigste Missionsfeld der Gemeinde

werden. Dies ist ein Ruf, der auf der Gemeinde liegt. Unsere Haltung dazu wird in weitem Maße bestimmen, wie viel von der Währung des Reiches Gottes uns anvertraut werden wird. Jetzt ist es an der Zeit, sich darauf vorzubereiten.

Säe Barmherzigkeit und ernte Barmherzigkeit

In unserem Denken müssen wir den Auftrag "Laßt uns also nun, wie wir Gelegenheit haben, allen gegenüber das Gute wirken, am meisten aber gegenüber den Hausgenossen des Glaubens!" unterstreichen. Lasst es uns niemals vergessen, dass Gott alle liebt, wie uns das auch in **1Tim 2,3-6** gesagt wird: **"Dies ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott, welcher will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gab, als das Zeugnis zur rechten Zeit."** (ELB)

Wenn Schwierigkeiten zunehmen, dürfen wir uns nicht die Position und die Mentalität zu eigen machen, dass die Menschen ja nur das bekommen, was sie verdienen. Wer von uns möchte gerne das haben, was er verdient? **"...Barmherzigkeit triumphiert über Gericht" (Jak 2,13)**. Wie uns auch in **Römer 2,4** gesagt wird: **"Oder verachtest du den Reichtum seiner Gütigkeit und Geduld und Langmut und weißt nicht, daß die Güte Gottes dich zur Buße leitet?"** (ELB). Die Freundlichkeit Gottes wird in den kommenden Schwierigkeiten durch sein Volk demonstriert und wird viele zur Buße führen.

In den kommenden schwierigen Zeiten, müssen wir uns selbst ermutigen, nicht nur um unserer eigenen Sicherheit wegen und um unseres eigenen Schutzes willen, sondern damit wir die sich ausstreckende Gnade, Barmherzigkeit und Freundlichkeit Gottes weitergeben. Denn auch wir werden ernten, was wir säen. Wenn wir Gnade ernten wollen, dann müssen wir Gnade säen. Wenn wir Barmherzigkeit ernten wollen, müssen wir Barmherzigkeit zeigen. Die Weisen werden dies bei jeder Gelegenheit tun, die sich ihnen bietet.

Der Herr sagt in **Mat 13,39**, **"...die Ernte ist das Ende des Zeitalters...."** Die Ernte, die das Ende des Zeitalters ist, ist das Ernten von allem, was von Menschen gesät wurde, sei es das Gute, oder das Böse. Die großen Schwierigkeiten sind die Ernte dessen, was der Mensch gesät hat, indem er versuchte ohne Gott zu leben und zu herrschen. In alle Ewigkeit wird das, was auf der Erde stattgefunden hat, aller Kreatur zum Zeugnis sein, dass das niemals wieder ausprobiert werden sollte.

Es wurde auch viel Gutes in den Menschen gesät, auch die Saat, die Christus hervorgebracht hat und die Saat, die sein Königreich hervorgebracht hat. Auch dies, wird zunehmend sichtbar werden. Aus diesem Grund werden wir eine zunehmende Polarisierung sehen. Die Gerechten werden noch gerechter und das Böse wird in gleicher Weise zunehmen.

Nationen werden zu seinem Licht kommen

Die ist letztlich der Konflikt zwischen Licht und Finsternis, von dem in Stellen wie **Jesaja 60,1-2** prophezeit wurde: **"Steh auf, werde Licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften; aber über dir strahlt der HERR auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir."** (ELB)

Wie wir hier sehen, bedeckt Finsternis die Erde und tiefe Dunkelheit die Völker. Die Herrlichkeit des Herrn geht über seinem Volk auf und erscheint über ihm. Dieses Erscheinen seiner Herrlichkeit, wird eine buchstäblich sichtbare Herrlichkeit sein, die auf seinem Volk erscheint. Das Ergebnis davon ist in den folgenden Versen vermerkt, **Jesaja 60,3-5**:

"Und es ziehen Nationen zu deinem Licht hin und Könige zum Lichtglanz deines Aufgangs. Erhebe ringsum deine Augen und sieh! Sie alle versammeln sich, kommen zu dir: deine Söhne kommen von fern her, und deine Töchter werden auf den Armen herbeigetragen. -

Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird beben und weit werden; denn die Fülle des Meeres wird sich zu dir wenden, der Reichtum der Nationen zu dir kommen. " (ELB)

Rick Joyner
MorningStar Ministries
www.morningstarministries.org